

# A strange Girl...

[ehemals bekannt als: ein seltsames Mädchen...]

Von Kaylean

## Kapitel 12: Time of the silence - over

Kapitel 12

Kalen: \*reinhüpf\* Sooo! Da bin ich wieder! Und zwar super motiviert. ^\_^ danke all eurer lieben Kommiss.

Kai: Respekt: Sie hat schon immer hin 51 Kommiss.

Ray: \*nick\* Jap, sieht so aus.

Kalen: \*die beiden anstarrt\* Was macht ihr eigentlich noch hier? Ihr solltet schon lange bei Sakura und Tala sein \*die beiden rausscheucht\*

Endlich ruhe!

Also erstmal: Danke an die lieben Kommisschreiber, eure Kommiss haben echt aufgebaut^^

@ elena-mcgreay

Vielen lieben Dank für dein Kommentar ^^ Das hat echt aufgebaut und motiviert.

\*heiß ist aufs weiterschreiben\*

Nyo, du hast recht, man konnte wenn man die Indizien richtig gedeutet hatte, schon lange vorher wissen, was mit Sakura passiert war.

Zum Wetter: Ja, da hast du auch recht. Das Wetter steht meistens mit den Gefühlen von Sakura in Verbindung ^^ Manchmal auch von denen der Bladbreakers. So zum Beispiel, als die Jungs vom Training, mit Strahlendblauen Himmel, zurückkehren und er immer grauer wird, je näher die Jungs Sakura kommen. ^\_^ Trotzdem vielen lieben Dank!

@ Fantasy00

Dein Verdacht... ich wüsste ihn zu gerne.

Aber eins kann ich euch versichern... es kommt alles ganz anders, wie ihr denkt!

@ Terriechan

muahahahahah \*dazu sag ich jetzt mal nichts\* nyo, denk was du willst, wenn Ray bei Kai eintrifft xD Und ja, ich wurde gezwuuuuuuungen das zu schreiben xD Aber es hat ein gutes das Bryan auf Ray fiel! Sakura lacht^^ Nyo, ich glaube das letzte Kapitel ist mir ziemlich gelungen, aber das hier...wow!

Ach und im Text steht >>Er hörte wie die Haustür geöffnet wurde. "Bin zurück.", Kai kam rein, Brian folgte ihm die Treppe hoch. <<

Er ist mit Kai angekommen^^

@ Napo

Tja, nun, denn. Immerhin deine Szene^^ hat mir geholfen Sakura zu Lachen zu bringen. Hier das neue Kapi nun...

Ich verdiene hiermit immer noch kein Geld, die Charas gehören weiterhin nicht mir, trotzdem viel Spaß beim Lesen^^

\*\*\*\*\*

Es versetzte den Jungen Männern einen Stich... einen schweren Stich. Sakuras Stimme war leise gewesen und voller Trauer, Angst und abscheu. Sie hatte zu zittern begonnen, starrte weiter auf den Boden, als gäbe es dor etwas superspannendes, was sie nicht verpassen dürfte.

Ray spürte einen Stich, direkt in sein Herz. Wie konnte man sowas einem so lieben Menschen wie Sakura antun? Das war einfach nicht gerecht! Als ob sie nicht schon genug leid durchgemacht hatte. Er schauderte. Es gab viel Unrecht auf dieser Welt... doch nichts rechtfertigte dieses.

Tala sah Sakura erst einmal voller Schrecken an. Das konnte doch alles nicht wahr sein, nein. Es war so unglaublich schwer zu verstehen. Aber irgendwas sagte ihm, dass es noch nicht alles war.

Kai ballte die Fäuste. Ungeheuerlich! Das arme Mädchen... Ein ungutes Gefühl beschlich den jungen Russen. "Aber... das war noch nicht alles, oder?", flüsterte er.

Sakura nickte: "Nein...das ist nicht alles..."

Sie seufzte, es fiel ihr schwer zu sprechen, sie wollte doch einfach nur ihre Ruhe haben!

"Aber damit ihr alles versteht... muss ich weiter ausholen...", sie sah eindeutig traurig aus.

"Damals... als ich noch in Russland lebte, als Tala und Kai in der Abtei waren." Sie schloss die Augen, hob den Kopf und öffnete langsam ihre Augen wieder.

Sie ging auf die kleine Mauer zu, die einen Teil des Beetes abtrennte, und setzte sich darauf.

"Ich...war 9 Jahre alt, als alles begann..."

Die Jungs sahen das Mädchen, was nun mit belegter Stimme zu erzählen begann, was alles passiert war, an. Sie faltete die Hände im Schoß und sah auf ihre Knie herab, während sie langsam alles erzählte.

"Ich...bin Drogenabhängig geworden, bin auf die schiefe Bahn geraten... Weshalb ich auch so unregelmässig kam um dich zu Besuchen, Tala." Erschöpft schloss Sakura die Augen. "Es war die schlimmste Zeit meines Lebens. Ich habe geglaubt, die Drogen würden mir helfen, aber sie haben mich kaputt gemacht. Mein ganzes Leben war durcheinander. Mit 10 habe ich angefangen härtere Sachen zu nehmen, bin von zu Hause weggelaufen. Meine Eltern haben mich gefunden und in einen Entzug gesteckt, es hat funktioniert, doch sie liesen mich nicht in Ruhe, die Drogendealer, und so kam ich erneut auf die schiefe Bahn. Ich wollte nicht klauen um meine Drogen zu

bezahlen... also bin ich...", Sakura brach ab, holte tief Luft. "Ich bin auf den Babystrich gegangen.."

Sie flüsterte nur noch und heiÙe Tränen rannen über ihr eiskaltes Gesicht.

Mit aller Macht kämpfte sie die Erinnerungen nieder, erzählte weiter.

"Ich bin irgendwann an einen Zuhälter geraten. Er gaukelte mit Liebe vor, wie wichtig ich doch für ihn wäre, er wolle mir helfen wegzukommen... Doch das Gegenteil war der Fall, er nutzte meine Naivität aus. Von da an erlebte ich die Hölle auf Erden. Er suchte die Freier aus, bestimmte was ich mit ihnen zu machen hätte. Weigerte ich mich, schlug er mich, drohte mir.", ein verbitterter Ausdruck, heftige Wut, war auf ihrem Gesicht zu sehen. "Doch eins half mir. Ich wurde Clean bei der Sache, ich kam an keine Drogen mehr ran, mein Verstand wurde schärfer. "

Sie atmete tief durch.

"Mir gelang es immer wieder Geld zu schnorren, Geld abzuzweigen, damit ich fliehen konnte. Er bekam das alles nicht mit...

Ich habe ihm gesagt ich steige aus, er hat jedoch nur dreckig gelacht und mich geschlagen. Ich war elf, als ich einen Fluchtversuch wagen konnte... Und er gelang mir erstaunlicherweise auch, ich hatte genug Geld um mich nach Japan absetzen zu können, denn ich wusste das er am Mädchenschmuggel, der nach Europa ging, beteiligt war...Es war tiefste Nacht als ich floh, auf dem Bahnhof hat er mich allerdings erwischt...", sie sah zu Boden.

"Dort auf einem der Bahnhofsklos, hat er mich dann vergewaltigt.. "

Den letzten Satz hauchte sie voller Schmerz und Bitterkeit. "Es war so...ekelhaft. Ich fühlte mich so dreckig... Allerdings gab mir die Glücksfee eine zweite Chance, als er mich hinter sich her aus dem Bahnhof zerren wollte, kam ein 'ehemaliger Bekannter' von ihm vorbei... Der Zuhälter geriet in Panik und ich konnte mich losreiÙen und stürzte in den Nächsten Zug..."

Inzwischen rannen wahre Tränenbäche über ihre Wangen, doch sie zwang sich weiter zu erzählen, wobei sie immer wieder Erinnerungen vor sich sah.

"Ich lies ihn und die gesamte Bande hoch gehen. Dann konnte ich mich absetzen, hier in Japan. Das war vor vier Jahren. Kurze Zeit später allerdings... stellte ich fest..." Sakura holte tief Luft, stand auf und sah zum Mond auf.

"Stellte ich fest, schwanger zu sein. Von meinem Zuhälter..."

Die Jungs schwiegen bedrückt. Sakura hatte wahrlich schreckliches Mitgemacht.

All dieser Schmerz, dieses Leid...

"Maira... ist meine Tochter, nicht meine Schwester oder Cousine. Ich bin ihre Mutter."

Sie drehte sich nicht um. "Ich konnte vier Jahre lang in Ruhe leben, in Japan habe ich verwandte von mir kennen gelernt, die mich finanziell unterstützen, meine Eltern haben nichts mehr für mich übrig. Sie haben mir im letzten Jahr das Haus besorgt, was angezündert wurde..."

Eine kurze Pause entstand.

"Als ich... weggelaufen bin... davor. Ich habe im Haushalt einige Dinge erledigt, war grade am Abwaschen, als es klingelte. Ich öffnete nichts ahnend die Tür... Es war mein ehemaliger Zuhälter. Er war gar nicht gut auf mich zu sprechen und erstickte meinen Schrei mit seiner Hand, drängte mich ins Haus, schloss die Tür ab und..."

Sie ballte die Hände zu Fäusten, so fest das die Knöchel weiß hervortraten, ihre Fingernägel ins Fleisch schnitten.

"Er war so brutal, riss mich an meinen Haaren zurück, schlug mich, stieß mich gegen die Wände. Ich wollte weg, wollte in Verzweiflung nach oben, er erwischte mich auf

der Treppe... und dort hat er mich vergewaltigt... Er riss und zerrte an meiner Kleidung, schob sie hoch, zerrte an mir, presste mich auf die Treppe...."

Die jungen Männer schluckten alle samt, sehr schwer. Es war so furchtbar!

"... Ich weiß nicht wie lange es gedauert hat... aber es hat so wehgetan. Meine ganzer Körper hat geschmerzt, alles in mir hatte sich zusammen gezogen. Ich ekelte mich, weinte, wimmerte und schrie. Irgendwann war alles vorbei... Weinend lag ich dann dort auf der Treppe, geschändet und geschunden. Dann lief ich weg...Ich musste einfach fort. Ich rannte so schnell ich konnte... erst bei den Klippen blieb ich stehen, dort fand Kai mich schließlich. Von da an wisst ihr alles. Ich zog mich zurück, wollte einfach nicht mehr."

Sie schloss ihren Bericht flüsternd und drehte sich dann um.

Ihre Augen waren gerötete vom weinen, Tränenspuren zeichneten sich deutlich auf ihren Wangen ab, eine Strähne fiel ihr ins Gesicht, Sakura strich sie unbewusst fort.

"Aber das ist vorbei. Ich habe lange Genug nichts gesagt.", sie nickte allen dreien zu.

"Die Zeit des Schweigens ist vorbei!"

Endgültig.

\*\*\*\*\*

Kalen: \*räusper\* Was sagt ihr dazu? Irgendwie mag ich das Ende ó.ô nyo. Ich mache mich dann auch bald wieder an die Arbeit ^^ xD Das Kapitel ist mir erstaunlich leicht von der Hand gegangen \*weil ich es schon so lange habe schreiben wollen\* Okay, bis dann!